

Verkehrswende – Mobilitätsgipfel und kein Licht am Ende des Tunnels?

Ein Beitrag von Elisabeth Jarczyk



© xia yuan/Stock Getty Images Plus

Anhand zahlreicher Grafiken analysieren die Lernenden die Entwicklung und Position der Automobilindustrie in Deutschland, um deren aktuelle Herausforderungen herauszuarbeiten und kritisch zu befragen. Vor dem Hintergrund der politischen Aushandlungsprozesse wie es mit der Mobilität weitergehen soll, diskutieren Sie mit Ihren Schülerinnen und Schülern die Machbarkeit, sowie die Effizienz und Legitimität der Veränderungen in der Produktion und Neuausrichtung des Autos.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	Klasse 9-13
Dauer:	2–3 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	Sachkompetenz, Analysekompetenz, Urteilskompetenz
Thematische Bereiche:	Verkehrswende, Mobilität, E-Autos, Export, Automobilindustrie
Medien:	Zeitungsartikel, Statistiken

Didaktisch-methodisches Konzept

Auf der Grundlage statistischen Materials in **M 1** vollziehen die Schülerinnen und Schüler die Relevanz der deutschen Autoindustrie für die Wirtschaft nach. In den Fokus werden die Umsätze der Hersteller und die Stärke der deutschen Zulieferbetriebe auf dem internationalen Markt genommen, sowie die hohe Anzahl an Arbeitsplätzen in diesem Industriezweig in Deutschland. Dies dient dazu, für die Lernenden nachvollziehbar zu machen, warum der Umbau des Verkehrs und der Infrastruktur weg vom Verbrennermotor eine extrem komplexe und viele volkswirtschaftliche sowie betriebswirtschaftliche Bereiche betreffende Herausforderung ist. In **M 2** bearbeiten die Lernenden einen Zeitungsartikel, in dem zentrale Fragen behandelt werden, mit denen sich Politik und Autohersteller aktuell auseinandersetzen, um den Verkehr für neue Antriebsmodelle überhaupt machbar zu machen. Die Schülerinnen und Schüler reflektieren die neuen Anforderungen an Ressourcen und Infrastruktur und diskutieren sie in Bezug auf ihre Legitimität, Effizienz und ökologische sowie soziale Nachhaltigkeit.

Auf einen Blick

Verkehrswende – Mobilitätsgipfel und kein Licht am Ende des Tunnels?

Lernziel: Die Schülerinnen und Schüler kennen den Wirtschaftszweig der Automobilindustrie und wissen ihn innerhalb der deutschen Wirtschaft in seiner volkswirtschaftlichen Relevanz einzuordnen. Sie können die wirtschaftlichen und infrastrukturellen Problembereiche, die mit der Verkehrswende verbunden sind, nennen und kritisch miteinander in Verbindung setzen.

M 1 Automobilindustrie in Deutschland

M 2 Wie kann die Zukunft des Verkehrs gelingen?

Hinweise und Erwartungshorizonte

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus: *Die Verkehrswende*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



Verkehrswende – Mobilitätsgipfel und kein Licht am Ende des Tunnels?

Ein Beitrag von Elisabeth Jaczop



Anhand zahlreicher Grafiken analysieren die Lernenden die Entwicklung und Fortschritt der Automobilindustrie in Deutschland, um deren aktuelle Herausforderungen herauszuarbeiten und Vorschläge zu erörtern. Vor dem Hintergrund der politischen Auseinandersetzungen um die Möglichkeit von Erhöhungen von Steuern für die Automobilindustrie, sowie die Effizienz und Ergonomie der Produktions- und Neuanfertigung des Autos.

KOMPETENZPROFIL	
Klassenstufe:	Klasse 9-11
Thema:	2.3.1. Mobilitätswende
Kompetenzen:	Sachkompetenz, Analytische Kompetenz, Urteilskompetenz
Thematische Bereiche:	Technikwissenschaft, Mobilität, Logistik, Sport, Automobilindustrie
Medien:	Zusammenfassung, Statistiken